

M. N. 95150

Moran 7 Jänner 1910

Respected Herr Professor!

minem herzlichsten Dank für Ihre
so freundlichen Briefe. Sie mir häufig
den Ausdruck nicht so sehr von mir,
von Willen, sondern von dem
Willen meines Lesers ab und
denn ist schon die Gewähr, die mich
nicht will.

Kann zum Brief. Die gelesen mich mit
dieser nicht zur richtigen Generation,
dann ist fast die Gedichte wie die
dieses in meine Jugend zu,
lesen und es von einigen Jahren

fehlt es dir diuentalich nicht mit mir wieder
zu lesen, sondern sogar zu schreiben. Mal,
denk dir diuentalich mit die Briefe schreiben?
Wenn nicht, dann ist ja wie du es im Buch,
das in der Alltagspraxis, in
seinem schönsten Eise. Alltagspraxis
ist das Buch und die Briefe, die
schreiben wie der Buchstaben, - all,
erpraxis ist das ja und die,
gründlich und gründlich,
meinung haben - das ist
zu zeigen, nicht was ich
alltagspraxis ist und die
dies, von dem gesprochen wird, -



sind die präparirten Vignetten - ist der
Lithograph, - je vorher der Lithograph
selbst. Ich meine nicht das letztere
wirklich, in Ihnen wohl offenbar
ein ganz Reich von Ihnen heraus
und ist ein überzählige, und die sich
in den Provinzen jener Districts
des mit Bescheidener Wasser und
feinrippen gefüllt haben würden,
wie in den gesammten. Das
Allerpräzisesten - und hat man da
über solches uns geläufig und ge-
spottet, - sich beginnt man nicht die,
mal davon, wie von Niedermeier,
sich Befallen zu finden, es ist wie



Das vornehmste Glückliche der Welt
von Mäßigkeit in die Lage ihrer
Auff. W. habe Seine Kritik über
die Kritik gelesen, aber ich zweifle
nicht, dass man sie als eine ganz
besonders hervorragende so jungen
Leute verachtet, - ja für faul, aber
damals was der ganz nicht, Tollung,
ich habe selbst sehr jugendliche
begeisterte Persönlichkeiten mit gleich
weniger irdischen Genuss noch
miterlebt. Das besonders liegt
sich in der geistlichen Person,
beispielen und demzufolge
in der "überausfeinweise"

27. J. N. 85150

meiner Bemerkungen. Wie es
stündigt die Anstalt mit mir
alle Anstalt, die in jener Zeit
den Gipsenleben der geistig Lebenden,
dieser auf einem viel höheren
Niveau stand, als jetzt, und
weil man damals überseht
wobei die Kasernen - viel viel
die Bewegung, und Gutes Bildung
einen größeren Rest gelassen
hat, als jetzt.

Der Herr F. erinnert mich, dass ich
sich in meiner Jugend im Kopf
Anstalt musste oder zu machen
glaubte, die mir nützlich. Sie fast

allen wirklich bedeutenden Vorfällen.
Dieser von uns Zeit liegt im Grunde
jeder Besetzung ein geübelteres Luth.
sinn, eine weisemüthige Langzeit.
Lithail, es sollte durch Schrift, Luth
sprechen, Gesetzen und das ist die
lebendigste Heiligkeit der Offen-
barung preiswürdig. Man hat,
weil es gewöhnlich auf dem Druck
der goldigen Befehlweise, aber
das weißt mir zur Collierung nicht
einig. Gewiss nur Luth's Dank ein
Spezimen genannt für die Colly,
Bildung im Allgemeinen, aber



für die Schriftsteller was dir ja durch
dein großes mit Polizei gar nicht so
wenig, wie der demnach verflämende
Liberalismus pflegt und pflegt, wenig
nicht so wie in vielen andern
Punkten. Uebriqen haben Senau,
Raimund ist nur diese Dinge wenig
geschimmer und bei dem gelbigen
Schwarzgelben Grillpazzer was
sein hat eigentlich nur das
schwächste Eisen, - bei dem Posten
in 2^{ten} & 3^{ten} Stiege nicht die dieser
Stiel zum wimpfongwalfen
besitzt, nur durch ihre gelbe
Opposition ist immer auf zu 24.



worüber, der ich von Calverleyen
mich sehr gerne fühle, wie Auerberg,
Bauernfeld, Cavalli, Beck, Frankel
u. s. w. Mein, der ich sehr sehr
hoffentlich hoffentlich nicht, ich sehr
in wo weiter.

Das ist sehr in Ihnen sehr sehr,
hoffentlich, die weiter ist sehr,
mein sehr sehr weiter zu
sein. Mit freundlichen
mit Ihnen hoffentlich sehr,

Mein ist hoffentlich sehr

der hoffentlich sehr

hoffentlich sehr

Alex. von Frey